

zum andern führte, standen beiderseits übereinander aufgerüstete Betten. In einem solchen Mannschaftszimmer, das circa 13—14 Schritt lang und 4 Schritt breit ist, schlafen 20—22 Soldaten. Trotz der Reinlichkeit der Schlafstellen, über welchen hie und da ein kleiner Spiegel glänzte, erfüllte eine entsetzlich duftende Atmosphäre den für seine Bewohner viel zu kleinen Raum. Aus der nahen Küche, wo mit ranzigem Del gesotten und gebacken wurde, wehte es auch nicht appetitlich, und so erwartete ich mit Schauern den Moment, wo ich genöthigt werden sollte, die chinesischen Leckerbissen zu verkosten. Doch auch dieser Kelch des Leidens ging vorüber.

Unser Mandarin überraschte uns bei der Mahlzeit mit etlichen Flaschen Champagner. War der Wein auch miserabel, so erleichterte er doch das Schlucken.

Die Bewaffnung der chinesischen Infanterie besteht aus Pfeil und Bogen, aus Hieb Waffen, welche den geraden, polnischen Sensen gleichen, und aus Gewehren. Die ausgemusterten Gewehre aller möglichen Nationen und Systeme sind im Durcheinander bei der Infanterie vertreten. Jedes Stück zeigt, wie die Waffe aussehen muß, um Anspruch auf Unbrauchbarkeit zu machen. Bei dem einen Gewehre fehlt das Absehen, bei dem andern das Korn, hier wieder ist der Schaft nur mit einer Schnur an den Lauf befestigt, da der Kolben gänzlich abgebrochen. Nie wird ein Gewehr geputzt, Kost frist unbeanständet weiter, und in den wenigen Fällen, wo das Schloß noch functionirt, singt die Schlagfeder beim Aufziehen des Hammers ein ergreifendes Klage lied. Ich werde nicht fehlgehen, wenn ich annehme, daß die Hälfte der Infanterie noch mit Luntengewehren, von der zweiten Hälfte drei Viertel mit alten Percussions-Gewehren deutscher, englischer, amerikanischer und französischer Industrie und ein Viertel mit modernen Hinterladern neuerer Construction bewaffnet sind. Eine unberechenbare Confusion dürfte bei der Patronen-Austheilung im Ernstfalle nicht ausbleiben.

Die Cavallerie ist mit Lanzen, an deren Schäften colossale Seidenfahnen wehen, und mit Gewehren, welche sich durch dieselben Merkmale wie jene der Infanterie auszeichnen, bewaffnet.

Zum Schlusse will ich noch kurz erzählen, wie eine chinesische Parade vor sich geht. Ein Herr Schnell, ebenfalls ehemaliger deutscher Soldat, nun